

«En Guete» und ein Dankeschön



Hans Schubert nimmt die Mahlzeiten im 5egg entgegen.

Bild: Marianne Bargagna

Seit gut zwei Jahren bietet die Spitex Flawil einen Mahlzeitendienst an. Und der wird geschätzt. Das Essen sei gut und der Lieferservice optimal. Das die einhellige Meinung der Klientinnen und Klienten, die den Mahlzeitendienst während der Woche unterschiedlich oft in Anspruch nehmen.

Gekocht werden die Speisen in der Küche des 5egg, geliefert werden sie von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern. Einer davon ist Hans

Schubert. Als er erfuhr, dass die Spitex freiwillige Fahrer sucht, war für ihn sofort klar: «Das mach ich.» Das war vor zwei Jahren. Seither ist er jeden zweiten Dienstag mit jeweils über zehn Mahlzeiten bis zu anderthalb Stunden im Dorf unterwegs und liefert Alleinstehenden und Ehepaaren das Mittagessen.

«Eine gute Lösung»

Die Tour beginnt um 10 Uhr im Zentrum von Flawil, beim Restaurant 5egg. Dort nimmt Hans Schubert die Mahlzeiten entgegen und stapelt die Boxen im Kofferraum seines Autos. Dann gehts los. Ein erster Stopp bei einer Klientin unweit des 5egg. Seit etwa einem Jahr nimmt die alleinstehende Frau den Mahlzeitendienst der Spitex in Anspruch und ist zufrieden. «Das ist eine ganz gute Lösung. Und das Essen ist gut, nur manchmal dürfte das Gemüse etwas weicher sein.» Eine leise Kritik, die Hans Schubert auf seiner Tour noch etwa zweimal zu hören bekommt. Er wird dies später dem Küchenchef im 5egg melden, der dafür ein offenes Ohr hat.

Zum Dank ein «Schöggeli»

Dann geht es weiter Richtung Westen. Zwölf Mal wird Hans Schubert an diesem Dienstag an einer Haus- oder Wohnungstüre läuten und das Essen persönlich abliefern. «Es gibt aber auch

Klienten, die sehe ich fast nie», sagt er. An solchen Orten deponiert er die Mahlzeitenbox an der vereinbarten Stelle und nimmt die leere Box mit. An den meisten Orten wird Hans Schubert aber jeweils sehnlichst erwartet und manchmal wird ihm nach einem kurzen Schwatz als Dankeschön für den prompten Service ein «Schöggeli» in die Hand gedrückt.

Und schon geht die Tour weiter. Die nächste Klientin wartet. Auch sie, die von sich sagt, dass sie gar nicht heikel sei, ist rundum zufrieden. «Von Montag bis Freitag beanspruche ich den Mahlzeitendienst und an den Wochenenden bin ich bei Verwandten.» Und mit einem Seitenblick auf die Mahlzeitenbox fügt sie lachend hinzu: «Ich verlerne noch das Kochen.»

Im Kofferraum des Autos von Hans Schubert werden die gefüllten Mahlzeitenboxen weniger und die leeren Boxen werden mehr. Ein letzter Halt. Beim letzten Kunden liegt das Besteck bereits auf dem Küchentisch, trotzdem bleibt noch Zeit für ein kurzes Gespräch. Der Klient ist des Lobes voll über den Lieferservice, der klappen wunderbar. Aber: «Das Gemüse ist manchmal etwas zu wenig gekocht, ein 80-jähriger Mann hat das nicht so gern», sagt er, bevor er dem zuverlässigen Mahlzeitendienst-Lieferanten einen schönen Tag wünscht, sich sein Mittagessen wärmt und es dann in aller Ruhe genießt.

«Man wird geschätzt»

Am Ende der Tour, es ist inzwischen beinahe 12 Uhr geworden, gönnt sich Hans Schubert im 5egg einen Kaffee und ist zufrieden. Alles ist rund gelaufen. Er habe auf seinen Touren schon viel Schönes erlebt und als Mahlzeitenbringer werde man geschätzt, erzählt er. Er, der bis zu seiner Pensionierung bei der Gemeinde gearbeitet hat, möchte diese Aufgabe nicht mehr missen. Er sinniert: «Wer weiss, vielleicht sind wir ja selbst einmal froh um diesen Mahlzeitendienst.»

Marianne Bargagna

Jeden Tag frisch

Zu Hause ein feines Mittagessen wie im Restaurant geniessen? Diese Möglichkeit bietet der Mahlzeitendienst der Spitex Flawil seit zwei Jahren während der ganzen Woche an. Die Speisen werden jeden Tag frisch in der 5egg-Küche zubereitet. Die Klientinnen und Klienten erhalten jeweils einen Menüplan. Bis Freitag können sie die Bestellung aufgeben. An den gewünschten Tagen erhalten sie ihr Essen ab 10.45 Uhr. Ein Mittagessen mit Suppe, Salat, Tagesmenu (Fleisch oder vegetarisch) und Dessert kostet pro Portion 18 Franken, eine halbe Portion Fr. 15.50. Bestellungen nimmt die Spitex Flawil, 071 292 22 12, gerne entgegen. (mb.)

Freiwillig unterwegs

Die Spitex Flawil sucht immer wieder kontaktfreudige, freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, die mit den eigenen Autos die Mahlzeiten zu den Klientinnen und Klienten innerhalb von Flawil bringen. An welchem Tag und ob wöchentlich oder nur alle zwei Wochen, das können die Freiwilligen selber entscheiden. Die Spitex ist in der Planung der Einsätze flexibel. Wer Freude an einem regelmässigen Kontakt mit anderen Menschen hat und im Besitz eines Führerausweises (Kategorie B) ist, kann sich bei der Spitex Flawil, Annina Riklin, Telefon 071 393 22 12, oder per E-Mail unter spitex-rechnungsstelle@spitex-hin.ch melden. (mb.)